

ziki

DAS REGIONALE ELTERN-KIND-MAGAZIN

März/April

KRAKEN –
SUPERHIRNE
IM MEER

RÄTSEL-
UND
MALSPASS

DIE ERSTE
SEEFABRT UM
DIE WELT

HEILBRONNER
STIMME www.stimme.de
HOHENLOHER KRAICHGAU
ZEITUNG STIMME
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

Seite 3**RÄTSELN, BASTELN, MALEN**

Die Osterhasen haben viel zu tun: Jede Menge Eier müssen bis Ostern fertig werden. Kannst du alle Aufgaben auf dem großen Hasenbild lösen?

**Seite 8****RÄTSELN, BASTELN, MALEN**

Jetzt bist du dran: Male das Krakenbild bunt aus und erwecke die Unterwasserwelt zum Leben.

**Seiten 4 und 5****GESCHICHTE**

Vor fast genau 500 Jahren ist der berühmte Seefahrer Ferdinand Magellan gestorben. Er hat als erster Mensch die Welt umsegelt. Ziki erzählt die spannende Geschichte des Abenteuers.

Seite 6**TIERE**

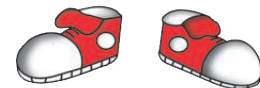
Über Riesenkraken gibt es unzählige Schauergeschichten. Ziki erklärt dir, ob was dran ist und was die Tiere zu ganz einzigartigen Bewohnern der Meere macht.

Seite 7**RÄTSELN, BASTELN, MALEN**

Es ist Frühling, und der große Bär wacht aus seinem Winterschlaf auf. Findest du die fünf Fehler im Suchbild? Außerdem: Aufgaben zum Nachdenken, Kreativsein und Spaßhaben.



Fotos: Matthias Enter, BeTa-Artworks/
stock.adobe.com, dpa, Gerstenberg

**EDITORIAL**

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Eigentlich sollte dies schon die zweite Ausgabe des Eltern-Kind-Magazins *Ziki* der *Heilbronner Stimme* in diesem Jahr sein. Eigentlich – denn Anfang Februar waren die Kindergärten und Kitas in der Region wegen Corona geschlossen. Damit konnte auch das Heft nicht verteilt werden, das normalerweise fünf Mal im Jahr kostenfrei zum Mitnehmen in den Kindergärten und Kitas ausliegt.

WILDE ZEITEN

Jetzt ist es aber endlich so weit, die Einrichtungen für unsere Jüngsten haben wieder regulär geöffnet – zumindest vorerst. Von normalen Zeiten kann aber leider noch lange keine Rede sein.

Um wilde Zeiten geht es auch in dieser Ausgabe: Allerdings liegen die schon länger zurück. Genauer gesagt: 500

Jahre! Damals war Europa nicht im Lockdown, sondern im Aufbruch und im Begriff, die Grenzen der bekannten Welt zu erweitern. Spanien eroberte den südamerikanischen Kontinent. Portugal wurde mit seiner Flotte zur Seemacht, die weite Teile Asiens kontrollierte.

Wir erzählen in diesem Heft die spannende Seereise von Ferdinand Magellan, der sich vor rund 500 Jahren auf die Suche nach den sagenumwobenen Gewürzinseln gemacht hat und dabei als erster Mensch die Welt umrundete. Na ja: Genau genommen war es nur ein kleiner



Teil seiner Mannschaft, dem die Weltumsegelung gelang. Der berühmte Kapitän selbst fand auf den heutigen Philippinen den Tod. Doch ohne seinen unbeirrbarsten Glauben, dass die Fahrt gen Westen, an Amerikas Südspitze vorbei, irgendwann im Osten enden müsse, wäre diese kühne Tat nicht möglich gewesen.

SEEMANNSGARN

Und wie viel Mut dazu gehört hat! Glaubten doch die Seeleute damals an schreckliche Ungeheuer in den Tiefen der Ozeane – etwa Riesenkraken, die ganze Schiffe hinunterziehen könnten. *Ziki* zeigt, dass wenig dran ist an diesem Seemannsgarn. Stattdessen lernen die jungen

Leser, dass Kraken ganz tolle Tiere mit einzigartigen Eigenschaften sind. Ein schönes Kraken-Ausmalbild haben wir auch ins Heft gepackt. Dazu gibt es Rätsel- und Spielespaß.

So wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Vorlesen und gemeinsamen Rätseln mit Ihrem Kind. Bleiben Sie zuversichtlich – der Frühling steht vor der Tür, es kann nur besser werden.

Ihr

Andreas Tschürtz
Andreas Tschürtz

Redakteur
Kinder und Jugend
Ressort Leben und Freizeit

Medienunternehmen
Heilbronner Stimme

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienunternehmen
Heilbronner Stimme

Redaktion:
Alexander Schnell (verantw.)
Andreas Tschürtz (at)

Titelfoto:
Dario Spagnolo,
stock.adobe.com

Anzeigen:
Martin Kufner
(verantw.)

Kontakt:
kinderstimme@stimme.de

**Verlag und technische
Herstellung:**
Heilbronner Stimme GmbH
und Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Pressdruck: Austraße 50



OSTERWERKSTATT

1

Hat der Hase mehr blaue oder rote Blumen auf das Ei gemalt?

2

Ein Ei fehlt in der Sammlung. Wie müsste es aussehen?

4

Male das Ei mit Buntstiften aus:
1 = rot, 2 = blau, 3 = grün, 4 = gelb

3



1+2



3+4



2+3

Wohin verschickt der Hase das Ei?
Löse das Bilderrätsel, und du findest es heraus.
Die Hauptstadt welchen Landes ist diese Stadt? Weißt du's?

Die erste Umsegelung der Welt

Von Andreas Tschürtz



MAGELLAN

Wann genau Ferdinand Magellan geboren wurde, weiß man nicht. Er ist um die 40 Jahre alt, als er 1519 zu seiner Reise um die Welt aufbricht. Gestorben ist der Portugiese am 27. April 1521 bei einem Kampf mit den Einwohnern einer kleinen Insel im Pazifik zwischen China und Australien, die Lapulapu heißt und heute zum Land Philippinen gehört. Die Einwohner hatten sich gegen die Einmischung der Seefahrer aus Europa in ihre Angelegenheiten gewehrt und wollten nicht die geforderten Abgaben an Magellan entrichten. Der hatte sich nämlich nicht wie ein Gast aufgeführt, sondern sah alles als sein Eigentum an.

1519 bricht eine Flotte von fünf Schiffen mit 240 Mann Besatzung an der spanischen Atlantikküste auf, um eine Westroute zu den Gewürzinseln Asiens zu finden. Ihr Kapitän: der Portugiese Ferdinand Magellan. Am 6. September 1522 kehrt ein einziges, von Würmern zerfressenes Schiff zurück. An Bord befinden sich 18 zerlumppte Seeleute. Magellan ist nicht darunter. Drei Jahre dauerte die Fahrt, die als Expedition begann und zu einer Reise wurde, die nie zuvor ein Mensch unternommen hatte: eine Reise um die Welt.

Heute weiß ja jedes Kind, dass die Erde eine Kugel ist. Vor 500 Jahren war das aber noch anders. Da glaubten hier in Europa die meisten Menschen, dass wir auf einer Scheibe leben. Auch Seefahrer dachten, wer zu weit aufs Meer hinausfährt, der kommt in einen brodelnden Ozean mit fürchterlichen Seeungeheuern, und gefährliche Strömungen ziehen Schiffe über die Kante der Erdscheibe.

Zu dieser Zeit fragt sich der junge Ferdinand Magellan, was er mit seinem Leben anfangen soll. Als Sohn eines vermögenden Adligen hat er eine Ausbildung zum Ritter gemacht. Doch Kämpfer mit Schwert und Rüstung braucht man um

1500 immer weniger: Die Kriege der Christen mit den Muslimen sind beendet und Feuerwaffen und Kanonen ersetzen Schwert und Lanze. Nicht Ritter, sondern Seefahrer sind die neuen Helden! Auch der junge Mann aus dem klei-

nen Dorf in der Nähe der Hafenstadt Porto will durch den Handel mit Zimt, Muskatnuss und Nelken reich werden.

Acht Jahre verbringt er als Matrose auf See und in exotischen Ländern. Doch reich machen ihn Kämpfe und Entbeh-

rungen nicht. Dafür wird er ein guter Seefahrer. Und er fasst einen kühnen Plan: Wenn die Erde eine Kugel ist, dann müssten die Gewürzinseln Asiens auch zu erreichen sein, wenn man statt um Afrika herum direkt in Richtung Westen fährt, also von der anderen Seite kommt. Schon Christoph Kolumbus hatte das 1492 versucht, dabei aber bekanntlich nicht das gesuchte Indien, sondern Amerika entdeckt. Könnte er, Ferdinand Magellan, dieses Amerika umfahren, wäre er vielleicht viel schneller in Asien. Doch der König von Portugal will von seinen Plänen nichts wissen.

Beim Spanischen König allerdings stößt er mit seiner Idee auf offene Ohren. Spanien wetteifert mit Portugal um Macht und Reichtum. Und der gerade 20 Jahre alte König Carlos I. ist ehrgeizig und voller Tatendrang. Da kommt einer wie Magellan, der sich im Orient auskennt und ein erfahrener Seefahrer ist, gerade recht. So sticht Magellan 1519 als oberster Kapitän einer Expedition mit fünf Schiffen und 240 Mann Besatzung in See: An Bord ist Proviant für zwei Jahre – Wein, Zwieback, Käse, Bohnen, Linsen, eingelegter Fisch, Schweine und Kühe.

Drei Jahre sind sie unterwegs. Nur eines der Schiffe kehrt, mit lediglich 18 Mann an Bord, zurück – ohne Ferdinand Magellan und ohne Reichtümer, aber mit dem Erfolg, der ersten Reise um die Welt.

WIE AMERIKA ZU SEINEM NAMEN KAM

Die Welt zur Zeit des Ferdinand Magellan ist aufregend! Weite Teile der Erde, wie wir sie heute kennen, sind den Menschen in Europa noch unbekannt. Aber das ändert sich jetzt: Die Könige Spaniens und Portugals wetteifern darum, wer mit seinen Schiffen weiter kommt und mehr Land erobert. So gelangen ihre Seefahrer nach Amerika und in die entlegensten Winkel des riesigen Pazifischen Ozeans.

„Magellan oder Sternstunden der Seefahrt“ erzählt von dieser Epoche des Aufbruchs. Im Mittelpunkt steht die Weltumsegelung des portugiesischen Seefahrers. Nebenbei erfahren Kinder aber noch viel mehr Spannendes: Zum Beispiel, warum Amerika eigentlich Amerika heißt. Christoph Kolumbus entdeckt den Kontinent 1492, ist aber bis zum Ende seines Lebens der Meinung, in Indien gelandet zu sein. Der italienische Kaufmann und Seefahrer Amerigo Vespucci erkundet selbst die Küsten Brasiliens und Venezuelas und kommt zum Schluss, es müsse sich um

BUCHTIPP

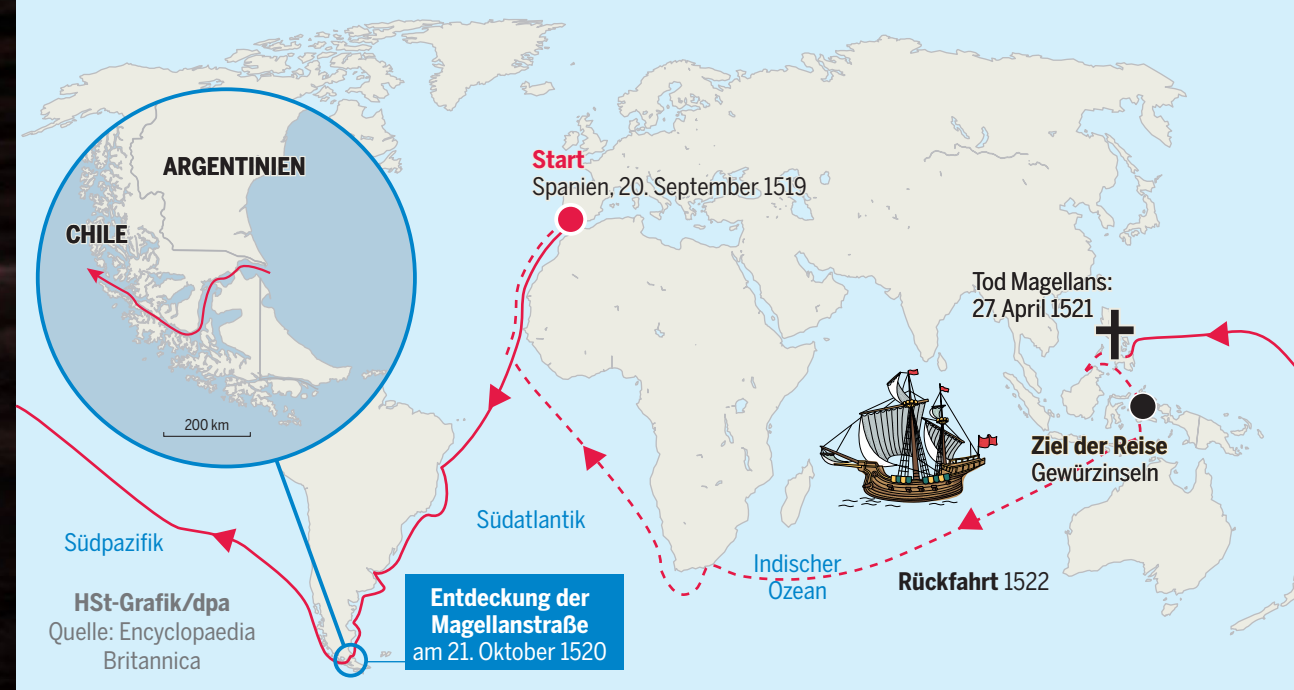
Volker Mehnert, Tim Köhler: **Magellan oder Sternstunden der Seefahrt**. Gerstenberg 2021, 96 Seiten, 25 Euro. Empfohlen ab 12 Jahren.



eine unbekannte, neue Welt handeln, weil dort alles so anders ist als in Indien: die Menschen, die Tiere, die Pflanzen. Der deutsche Gelehrte Martin Waldseemüller kennt die Überlegungen Vespuccis. Als er im Jahr 1507 eine Weltkarte zeichnet, fügt er als erster überhaupt eine bis dahin nie zuvor verzeichnete Landmasse ein. Zu ehren Vespuccis nennt er sie „America“. Seine Karte führte schließlich dazu, dass der junge Seefahrer Ferdinand Magellan versuchen wird, in Richtung Westen zu den Gewürzinseln des fernen Ostens zu gelangen.

Der Verlag empfiehlt das Buch für Kinder ab 12. Wir finden: Schon Neunjährige können viel Spaß beim Lesen oder Vorlesen damit haben – aufgrund geschrieben, macht es alte Geschichte lebendig. Und es ist als Wissensschatz eine hervorragende Grundlage, um mit kleinen Kindern im Atlas oder mit dem Spielzeugschiff auf Ozean-Decken und zwischen Kissen-Kontinenten auf Weltentdeckung zu gehen.

Die erste Umsegelung der Welt 1519 – 1522



Es war also schon sehr mutig, als im Jahr 1434 der Portugiese Gil Eanes beschließt (Portugal liegt neben Spanien direkt am Atlantik), mit seinem Schiff entlang der afrikanischen Ostküste nach Süden zu segeln. Die Reise ist nicht lang. Aber von nun an wissen die Portugiesen, dass es im Süden weiter geht – von wegen Abgrund! Also versuchen sie, einen Seeweg nach Indien zu finden, um damit den mühsamen und gefährlichen Landweg nach Asien zu umgehen. Das Ziel: Die Schätze des Orients – Samt und Seide, Zucker und Reis, Perlen, Pfeffer und Gewürze. Das alles ist damals in Europa selten und teuer.

Es dauert aber noch 60 Jahre, bis die Portugiesen im Jahr 1498 tatsächlich bis Indien vorstoßen. Jetzt aber bauen sie viele Schiffe, holen die Reichtümer Asiens nach Europa und handeln damit. Die Seemänner werden reich, Portugal und sein König zur Weltmacht.

3. Zurück nach Spanien

Jetzt treiben die Seefahrer mit den Einwohnern der vielen Inseln zwischen China und Australien Handel. Sie fordern aber auch Abgaben ein und nehmen das Land für den spanischen König in Besitz – ohne die Einwohner zu fragen. Das lassen sich nicht alle gefallen. Bei einem der Kämpfe werden Magellan und andere getötet und ein weiteres Schiff geht verloren. Die übrigen Seefahrer finden schließlich, Ende 1521, tatsächlich die gesuchten Gewürzinseln. Noch mal fast ein Jahr später kehrt schließlich, am 6. September 1522, ein einziges Schiff nach Spanien zurück.

DREI JAHRE AUF FAHRT

2. Über den Pazifik

Drei der ursprünglich fünf Schiffe wagen die Fahrt über den Pazifik. Der ist aber viel größer als erwartet. Statt schnell die Gewürzinseln in Asien zu erreichen, sehen die Seeleute 99 Tage lang kein Land. Der Proviant geht zur Neige. Die Männer erkranken an Skorbut (Vitamin C-Mangel). Dann endlich kommt Land in Sicht! Es ist eine Rettung in letzter Sekunde. Aber sie haben den Pazifik bezwungen.

1.

Auf nach Südamerika!

Die Reise beginnt schlecht: Allein 3 Monate dauert die Fahrt über den Atlantik nach Brasilien – viel länger als erwartet. Entlang der Küste geht es nun nach Süden. Doch der erhoffte Durchbruch in Richtung Westen kommt nicht. Stattdessen müssen die Seefahrer in Patagonien (ganz im Süden von Südamerika) in eisiger Kälte überwintern. Die Stimmung ist mies. Erst nach 13 Monaten erreichen sie den Pazifik. Zwei Schiffe fehlen: eines ist zerschellt, mit dem anderen sind Meuterer getürmt und nach Spanien umgekehrt.

Die SUPERHirne im Meer

Seefahrer wie der berühmte Ferdinand Magellan, den du in diesem Ziki-Heft kennengelernt hast, waren mutige Männer: In winzigen Schiffen – im Vergleich zu den Ozeanriesen von heute – haben sie sich auf die Ozeane gewagt. Sie waren aber auch richtige Bangbüxen – also Angsthasen – und hatten vor vielem Angst: ganz besonders vor angeblichen Riesenkraken!

Sicher hast du auch schon von ihnen gehört: von gewaltig großen Kraken, die ganze Schiffe zum Kentern bringen können. Gibt es die Tiere wirklich? Oder gab es zumindest früher solche Monster der Meere, von denen Seefahrer in zahllosen Schauer- geschichten erzählen?

Tatsache ist: Manche Kraken können wirklich riesig werden. Der größte je gefangene Pazifische Riesenkrake wog 272 Kilo (so viel wie drei dicke Seemänner) und hatte Arme lang wie ein Schulbus. Allerdings kann selbst so ein Trumm nie und nimmer ein Schiff in die Tiefe ziehen. Nur wenige Menschen bekommen die Riesen überhaupt zu Gesicht: Sie leben nämlich tief unten im Meer.



TOLLE TIERE

Statt sich vor Kraken zu gruseln, sollten wir staunen, wie besonders diese Tiere sind:

- ☞ Kraken haben drei Herzen
- ☞ Sie atmen auch über die Haut
- ☞ Manche haben einen „Düsenantrieb“: Sie saugen Wasser durch den Mund ein und drücken es hinten wieder hinaus. So schießen sie wie ein Torpedo durchs Wasser.
- ☞ Ihr Gehirn sieht aus wie ein Ring. Was sie fressen, rutscht durch ihr Gehirn in den Magen.
- ☞ Sie sind sehr schlau
- ☞ Manche Kraken jagen sogar an Land



Die KRAKENCREW

Noch viel mehr Erstaunliches über Kraken erfährst du in dem Buch „Die Krakencrew“. Es ist von Owen Davey, der schon tolle Bücher über Frösche, Käfer und Katzen gemacht hat. Jetzt stellt er außergewöhnliche Vertreter der rund 300 verschiedenen Krakenarten vor: vom furchterregend gigantischen Pazifischen Riesenkraken bis zum kleinen Blaugeringelten Kraken, dessen Gift auch Menschen töten kann. In diesem Buch erfährst du, wo sie leben, was sie essen, wie sie sich fortbewegen oder wie wir sie schützen können. **Owen Davey: Die Krakencrew. Alles über Tintenfisch, Oktopus und Co. Knesebeck 2021, 40 Seiten, 15 Euro. Empfohlen ab 6 Jahren.**



ALLES KLAR?

Krake, Tintenfisch, Oktopus – Was ist was? Hier wirst du zum Experten!

Wir Menschen haben unsere Beine unten am Körper. Das ist auch bei den meisten Tieren so, die herumlaufen und nicht etwa kriechen wie die Schlangen oder schwimmen wie die Fische. Sie alle haben die Beine unten am Körper. Mal sind es acht wie bei den Spinnen, mal sechs wie bei den Käfern. Viele haben vier, vom riesigen Elefanten bis zur winzigen Maus. Vögel und wir haben zwei Beine.

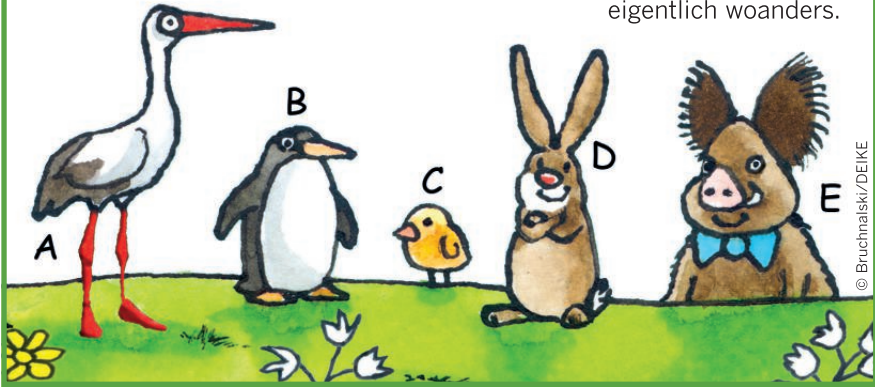
Es gibt aber auch Tiere, die haben ihre Beine am Kopf! Man nennt sie **Kopffüßer**. Das ist eine Tiergruppe, die nur im Meer vorkommt. Allerdings nennen wir die Füße bei diesen Tieren Arme oder Tentakel. Mit ihnen bewegen sie sich fort und mit den Saugnäpfen an der Unterseite fangen sie Beute.

TINTENFISCH PASST IMMER

Die bekanntesten Kopffüßer sind die **Tintenfische**. Sie haben zehn Arme. Bei **Kalmaren** sind von den zehn Armen zwei besonders lang. **Kraken** sind Tintenfische mit nur acht Armen. Ihr lateinischer Name ist **Oktopus**. Sollte mal ein Arm verloren gehen, ist das kein Drama. Bei den **Sepien**, das ist eine bestimmte Art zehnamiger Tintenfische, ist nach drei Monaten der Fangarm nachgewachsen. *Andreas Tschürtz*

FÜNF FREUNDE

Wer ist wer? Amelie ist die Jüngste, Max ist erst eingetroffen, Willi steht nicht neben Max, Rudi macht sich gern schick, und Olaf wohnt eigentlich woanders.



© Bruchnalski/DEIKE

SCHIFFSLABYRINTH

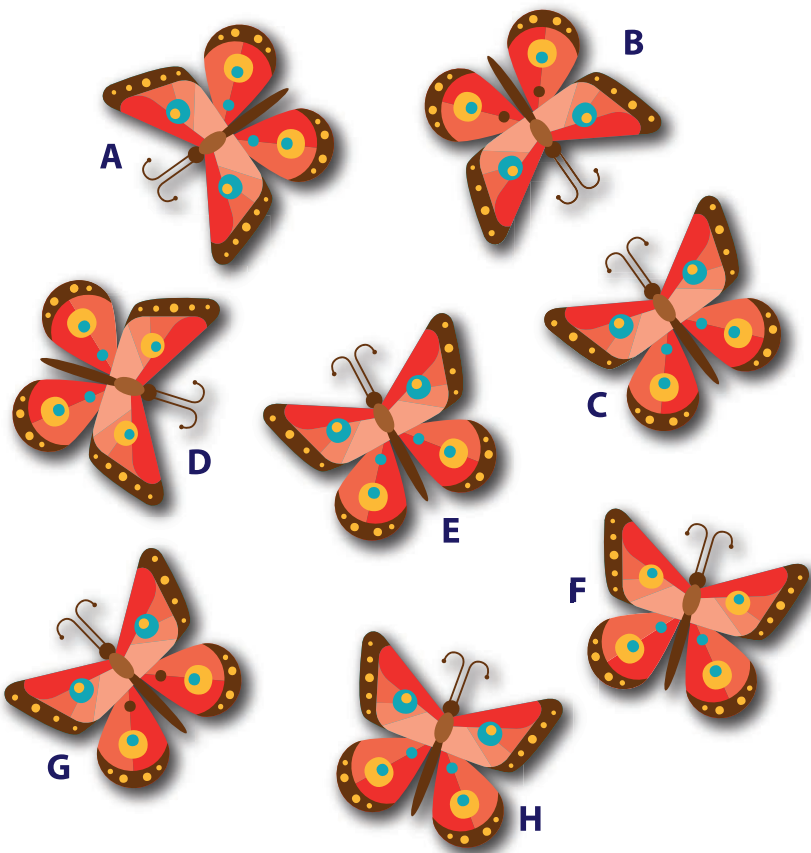
In der Pfütze schwimmen drei Papierschiffchen – welches ist an Paulas Schnur befestigt?



© van Hoorn/DEIKE

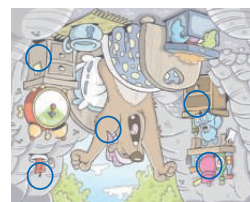
SCHMETTERLINGE

Zwei Schmetterlinge sind immer identisch. Welche?



© Bouysson/DEIKE

LÖSUNGEN



Fehlersuche:

Schmetterlinge: A und H, B und G, C und E, D und F



4.

- Osterwerkstatt:**
1. Er hat elf blaue und zwölf rote Blumen gemalt.
2. Es müsste ein blaues Ei mit weißem Herz sein. Von jeder Farbe gibt es vier Eier mit vier verschiedenen Mustern.
3. London (Lokomotive, Mund, Mond), Hauptstadt Englands/Großbritanniens
- Schiffslabyrinth:**
Annas Schiffchen ist an Paulas Schnur befestigt.
- Fünf Freunde:**
A – Max, B – Olaf, C – Amelie, D – Willi, E – Rudi

FEHLERSUCHE



Im rechten Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden?



© Pietrzak/DEIKE

**AUSMAL
BILD**

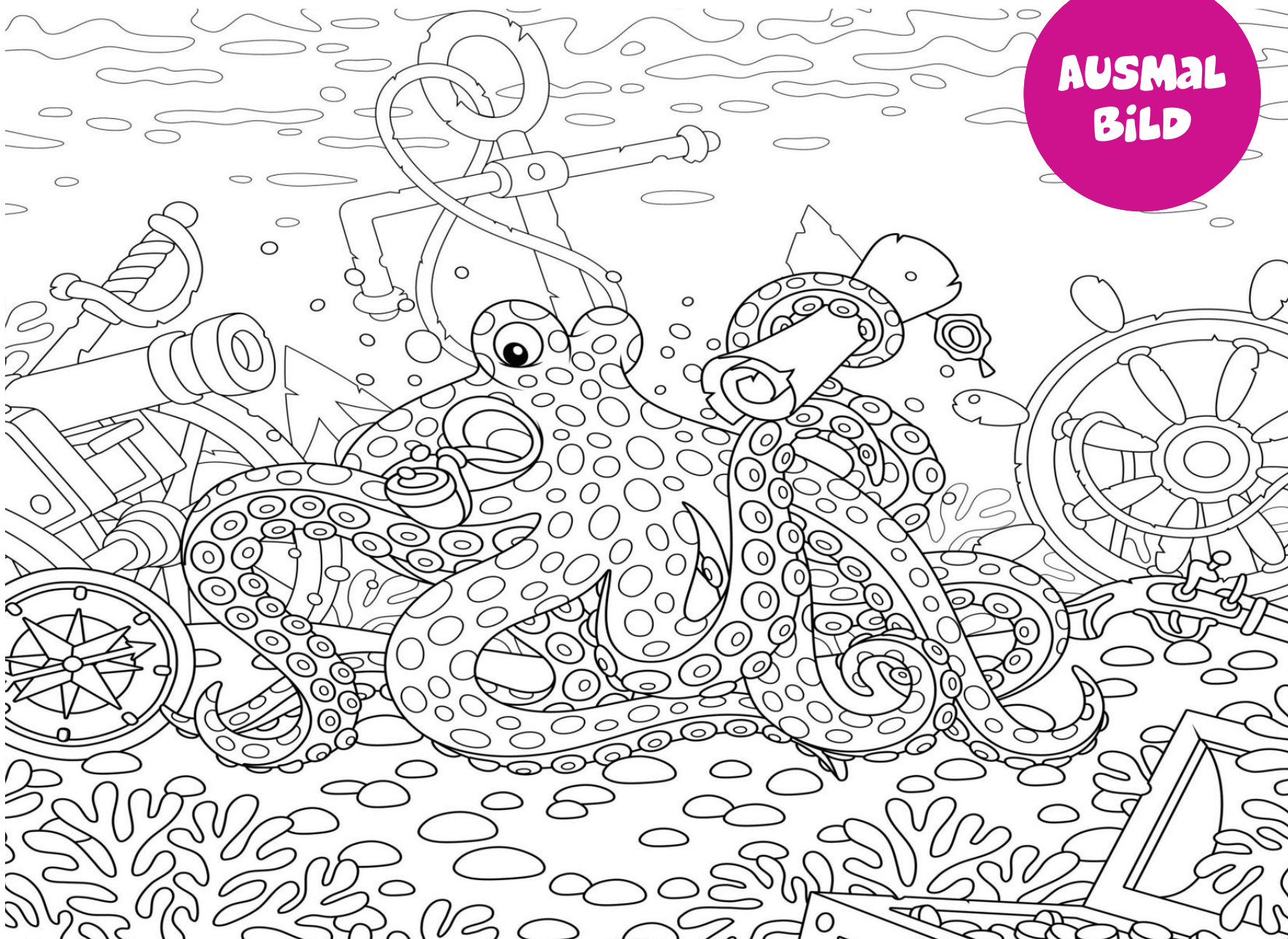


Illustration: Alexey Bannykh/stock.adobe.com

ZEITUNG. FÜR DICH.

ziki

**ZEITUNG IM
KINDERGARTEN***

Zig

**ZEITUNG IN
DER GRUNDSCHULE**

ZISCH

**ZEITUNG IN
DER SCHULE**

Lesen. Lernen. Spaß haben. Kostenlose Medienprojekte für jedes Alter
*mit Eltern-Kind-Magazin, sechsmal im Jahr kostenlos
in allen Kindergärten

**KINDER
PRESSEKONFERENZ**

Mit der Heilbronner Stimme
treffen Kinder Prominente

**KINDER
REPORTER**

Kinder in der Redaktion

STIMME liest vor

Schreibwettbewerb und
Veranstaltung zum Vorlesetag

KINDERSTIMME

**KINDER
LEICHT**

Kinderseite und Kindernachrichten:
Jeden Tag gibt es für Kinder extra Lesestoff

stimmt!

Die Marke für junge Leute – als Jugendseite, online
auf stimmt.de und viermal im Jahr als Magazin

**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de
HOHENLOHER KRAICHGAU
ZEITUNG STIMME
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

